

Ein Wort zur Einführung unserer Zeitschrift.

Bei dem mächtigen Aufschwung, welcher sich im gegenwärtigen Jahrhundert in der Naturwissenschaft vollzogen, hat mit vollem Recht auch das Studium der Insektenwelt täglich mehr Freunde gewonnen. Die Freude an der Natur ist eine sehr allgemeine, und neben der Pflanzenwelt ist es unstreitig das muntere Volk der Insekten, welches jedermanns Aufmerksamkeit erregt. Wie aber der gestirnte Himmel über uns denjenigen unwiderstehlich anzieht, der diesen Himmel und seine Wunder kennt, der in dem gewaltigen Sternenheer mehr als ein Chaos flimmernder Lichter sieht, der sich zurecht zu finden weiß, in dem zahllosen Heere und die Sterne mit Namen zu nennen und in bedeutungsvolle Gruppen zu vereinigen gelernt hat, so wächst der Reiz, den die Insekten für uns haben, sobald wir uns ihnen nur ein klein wenig zu eigen gegeben und tiefer in die Natur ihres Seins eingedrungen sind, bis wir endlich nicht mehr von ihnen lassen können. Mit Gewalt zieht es uns hinaus in die freie herrliche Natur, um das Leben und Treiben unserer Tiere zu beobachten und uns mit ihrem Werden und Vergehen immer bekannter zu machen. Ungelöste Rätsel erwarten uns in Menge. Sind auch der Entomologen viele, so haben sich doch recht wenige mit der Entwicklung und dem Leben der Insekten befaßt. Wie wenig weiß man über die Lebensweise und wechselseitigen Beziehungen selbst unserer europäischen Insekten! Wie traurig sieht es in dieser Hinsicht in der entomologischen Litteratur aus! Nichts als trockene Systematik, nichts als bloßes Formen-Beschreiben, als ob uns die schöne Natur nur Leichen und Mumien der Kerfe liefern könnte und nicht das lebhafteste, unaussprechlich mannigfaltige Treiben der Insekten, mit den vielfachen Beziehungen zu der umgebenden organischen und anorganischen Welt, sowie zu uns selbst vorhanden wäre!

Diesem Übelstande verdankt die „*Illustrierte Wochenschrift für Entomologie*“ ihr Entstehen.

In einem populären, aber eleganten und vornehmen Stile will die „*Illustrierte Wochenschrift für Entomologie*“ sich in erster Linie eingehend mit dem Leben der Insekten befassen und erst weiterhin der Systematik ihre Spalten einräumen. Ein stetes Augenmerk wird sie auf gediegene, belehrende Aufsätze über alle Ordnungen der Kerfwelt richten, und wo die Schrift nicht ausreicht, werden gute Illustrationen zum besseren Verständnis des Gesagten beitragen. Mitarbeiter, deren Namen von gutem Klang, sind bereit, ihr Wissen und Können den Lesern des Blattes zur Verfügung zu stellen, sowie auch Redaktion und Verlagshandlung alles aufbieten werden, den Inhalt der Zeitschrift so wertvoll wie möglich zu gestalten, um damit nicht nur den Abonnenten, sondern auch der entomologischen Wissenschaft im allgemeinen zu dienen.

An alle Empfänger dieser Probenummer richten wir aber die Bitte: Wer unser Streben teilt, der wolle uns durch Weiterverbreitung der „*Illustrierten Wochenschrift für Entomologie*“ unterstützen und auch auf die Wochenschrift abonnieren. Eingetragen ist die „*Illustrierte Wochenschrift für Entomologie*“ unter Nr. 3419a der deutschen Postzeitungspreisliste pro 1896. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements zum Preise von 3 Mk. pro Quartal entgegen, ebenso ist auch die Expedition gern bereit, die Wochenschrift direkt unter Streifband zu liefern, in welchem Falle sich der Abonnementspreis um 50 Pf. — Vergütung für Porto — erhöht. Zur gefälligen Benutzung liegt jeder Nummer ein Bestellzettel bei.

Neudamm, Mitte März 1896.

Redaktion und Verlag
der „*Illustrierten Wochenschrift für Entomologie*“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Wochenschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ein Wort zur Einführung unserer Zeitschrift. 1](#)